

„Auch mal andere Sichtweisen“

STECKBRIEF EHRENAMT: Christina Munker-Fuchs ist im Besuchsdienst im Seniorenzentrum Storchenpark tätig

Frau Munker-Fuchs, waren Sie heute schon in Ihrem Ehrenamt tätig?
Nein, zuletzt am Donnerstag vor zwei Wochen.

Wie sind Sie zum Ehrenamt gekommen?

Über die „Weihnachtswichtel-Aktion“ im Storchenpark. Jedes Jahr kurz vor Weihnachten kann man dort Geschenke für ältere Menschen abgeben, die keine Angehörigen mehr haben oder nur selten Besuch bekommen. Ich habe vier Geschenke mit jeweils einer Karte abgegeben, auf der auch meine Telefonnummer stand, falls bei den Besenkten Interesse an Kontakt besteht. Eine ältere Dame hat sich daraufhin zurückgemeldet.

Was fällt für das Amt an – welche Aufgaben, welcher Zeitaufwand?
Ich bin ungefähr zweimal zwei Stun-

den im Monat für mein Ehrenamt tätig. Ich besuche eine ältere Dame, wir unterhalten uns, unternehmen Ausflüge mit dem Rollstuhl in die Stadt, machen zusammen kleinere Einkäufe und besuchen ein Café. Im Winter sitzen wir im hauseigenen Café im Storchenpark und spielen Memory oder Ähnliches.

Haben Sie ein besonderes Talent dafür, das gewisse Etwas?

Nein, kein besonderes Talent. Ich bin auch eher nicht neugierig oder „wild“ auf neue Aufgaben, aber ich wollte gern einen kleinen Teil meiner Freizeit statt auf dem Sofa mit jemandem verbringen, dem ich mit dem „Zeitgeschenk“ Freude bereiten kann. Und der mir durch seine Lebenserfahrung und -umstände auch mal andere Sichtweisen auf die Dinge außerhalb meiner Komfortzone ermöglicht.



Engagiert: Christina Munker-Fuchs.

FOTO: PRIVAT/FREI

In welchen Momenten geht Ihnen das Herz auf?
Wenn man echte Dankbarkeit spüren darf.

Und wann platzt Ihnen der Kragen?
Bei Ignoranz, Egoismus – und wenn keine Schokolade im Haus ist!

Sie tun etwas für andere – wie kann man denn Ihnen helfen?

Ich fühle mich vom Leben zurzeit sehr beschenkt. Wenn ich nach oder vor der Arbeit nicht noch zu viele Termine habe, ist mir sehr geholfen.

Und bleibt an den Wochenenden auch Zeit für etwas anderes?

Als angestellte Hebamme arbeite ich jedes zweite Wochenende. Außerhalb der Arbeitszeit oder wenn ich frei habe, beschäftige ich mich gern mit lesen, Yoga, Gartenarbeit, Familie und Freunden. | INTERVIEW: NARIN UGRASÄNER

ZUR PERSON

Christina Munker-Fuchs (40), Hebamme, seit 2018 im Storchenpark-Besuchsdienst.